

## **Autobarometer: Preismarke von 33.000 Euro erstmals übertroffen**

- **Preise steigen weiter**
- **Kilometerstände der Oberklasse leicht rückgängig**
- **Standtage nehmen wieder zu**

### **Gebrauchte erreichen Höchstpreise**

Der durchschnittliche Preis für Gebrauchte kletterte zum Jahresende weiter in die Höhe – so hat er innerhalb der vergangenen zwölf Monate von 29.910 Euro auf 33.041 Euro zugelegt (plus 10,5 Prozent). Damit knackte der Durchschnittspreis zum ersten Mal die Marke von 33.000 Euro. Auch die einzelnen Segmente sind im Jahresvergleich gestiegen, vor allem Vans und Minis stechen heraus. Insbesondere Letztere knackten eine neue Höchstmarke mit einem Preis von durchschnittlich 13.132 Euro (plus 16,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Vans wurden im Schnitt für 27.680 Euro inseriert, was verglichen zu Dezember 2021 einen Anstieg von 15,4 Prozent ausmachte. „Betrachtet man den Zeitraum der letzten zwei Jahre, kann man in den Daten einen konstanten Preisanstieg von Monat zu Monat erkennen“, sagt Martin Fräder, Head of Sales bei mobile.de.

### **Mittlere Segmente mit großem Kilometerzuwachs**

Die Tachostände bei Pkw der Kompaktklasse und der Oberklasse zeigten gegensätzliche Entwicklungen. So sind die Kilometerzahlen bei der Oberklasse mit im Schnitt 65.132 Kilometern (minus 0,9 Prozent) und den Sportwagen mit 37.235 Kilometern (minus 0,6 Prozent), verglichen zum letzten Jahr, leicht gesunken. Wer jedoch ein Fahrzeug der Kompaktklasse oder einen Mittelklassewagen erstehen wollte, musste mit einem durchschnittlich höheren Kilometerstand rechnen, als noch im Dezember 2021: Im Schnitt 65.576 Kilometer (plus 14,2 Prozent) zeigte der Tacho bei Inseraten des letzteren Segments. Die Kompaktklasse verzeichnete sogar ein Plus von 18,9 Prozent auf 53.818 Kilometer.

### **Minis stehen am kürzesten**

Ein Gebrauchter auf mobile.de stand im Dezember 2022 im Schnitt 87,9 Tage bis er den Besitzer wechselte – ein Anstieg von 6,9 Prozent verglichen zum Vorjahresmonat. Mit durchschnittlich 71,1 Tagen gingen Minis am schnellsten vom Hof und verzeichneten, verglichen zu Dezember 2021, ebenso den stärksten Rückgang (minus 9,6 Prozent). Während Utilities mit 76,1 Tagen im Schnitt kürzer



standen als der Durchschnitt, verzeichneten sie den vergleichsweise stärksten Anstieg zum Vorjahr (plus 19,9 Prozent).

Die Auswertung beruht auf 617.727 von insgesamt rund 1,2 Millionen inserierten Pkw auf mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt.

### **Über mobile.de**

mobile.de ist Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mit rund 1,2 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern sowie circa 16 Millionen individuellen Nutzern pro Monat (Quelle: AGOF digital facts mobile.de inkl. verbundener Webseiten, Betrachtungszeitpunkt Januar bis Dezember 2020). Sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler nutzen die Plattform. Als „One-Stop-Shop“ bietet mobile.de neben dem An- und Verkauf unter anderem auch Finanzierungs- und Leasinglösungen an. Das 1996 gegründete Unternehmen ist ein Tochterunternehmen von Adevinta.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Nils Möller, Senior Manager Communications  
Albert-Einstein-Ring 26, 14532 Kleinmachnow  
Tel: 0152-54802957, E-Mail: [nils.moeller@adevinta.com](mailto:nils.moeller@adevinta.com)

Achtung! GmbH, Wencke de Vries  
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg  
Tel: 040 450210 - 551, E-Mail: [wencke.devries@achtung.de](mailto:wencke.devries@achtung.de)